

Fotoprotokoll

Zum Praxistag am 7.12.2017

**„Neue Raumkonzepte –
Umsetzung im Bestand“**

Agenda

- 14:00 Uhr Begrüßung
Input „Neue Raumkonzepte – Umsetzung im Bestand “
Katrin Petersen
- 15:00 Uhr **Arbeitsphase** im Team
- 16:00 Uhr Pause
- 16:15 Uhr **Präsentation** und Feedback in Gruppen
- 17:15 Uhr Blitzlichter aus den Ergebnissen
-
- 17:30 Uhr **Ausblick:** Raumplanung als Schulentwicklung
Patricia Müller, SL Döhrnstraße
- 18:00 Uhr Ende

Arbeitsphase im Team

1. Wozu hat Sie der Vortrag inspiriert?

Was ist bei Ihnen schon gut gestaltet, was geplant und was wollen Sie aus dem Vortrag aufgreifen?

Was können Sie sofort und was künftig umsetzen, wobei brauchen Sie weitere (externe) Unterstützung?

2. Womit können Sie Ihre Teams dafür begeistern?



Kollegiales Feedback





GBS Lutterothstr.

Wer will hier spielen?!

mehr als nur Bücher!

Änderungen: Teppich ausdauern, Sitzmodule schaffen (z.B. Bücher kippen, Wissen, Stärke ergänzen) indirektes Licht

Mit den Bänken (Biblio)
 - kleine Podeste schaffen
 - Anstellungsvermöglichkeiten
 - Regale auflockern
 - Pflanzler, Vorleseleuchte

Das nehmen wir mit:
 „Wir nutzen das, was wir haben!“
 „Mit kleinen Aufwand große Wirkung f.d. Kinder!“
 „In Funktionen denken.“

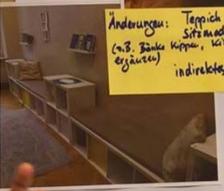
Eine Lesefläche?!

Aula:
 Schaumstoffelemente
 → Aula
 Ergänzung Decke / Stoffe / z.B. „Möbel bauen“

Klassenräume:
 - Liege- und Steharbeitsplätze
 - Sitzordnung aufbrechen
 - Gesprächsorte
 - weg von jeder KR hat alles

Mensa / Baumhaus:
 - Akustikwürfel alle 20m. Flur
 - Tischdeko
 - Kaminofen / Wand

Wie können wir begeistern?:
 von Kind aus argumentieren!
 Kinder mit einbeziehen
 Nicht reden sondern machen
 1. Schritte umsetzen!
 - Teppichinseln
 - Arbeitsunterlagen (pro Klasse / 1 Kiste?)



Traberweg









GTSS Neuland

1. Wozu hat der Vortrag Sie inspiriert

- Beratung
- Erwartungen
- Kommunikation

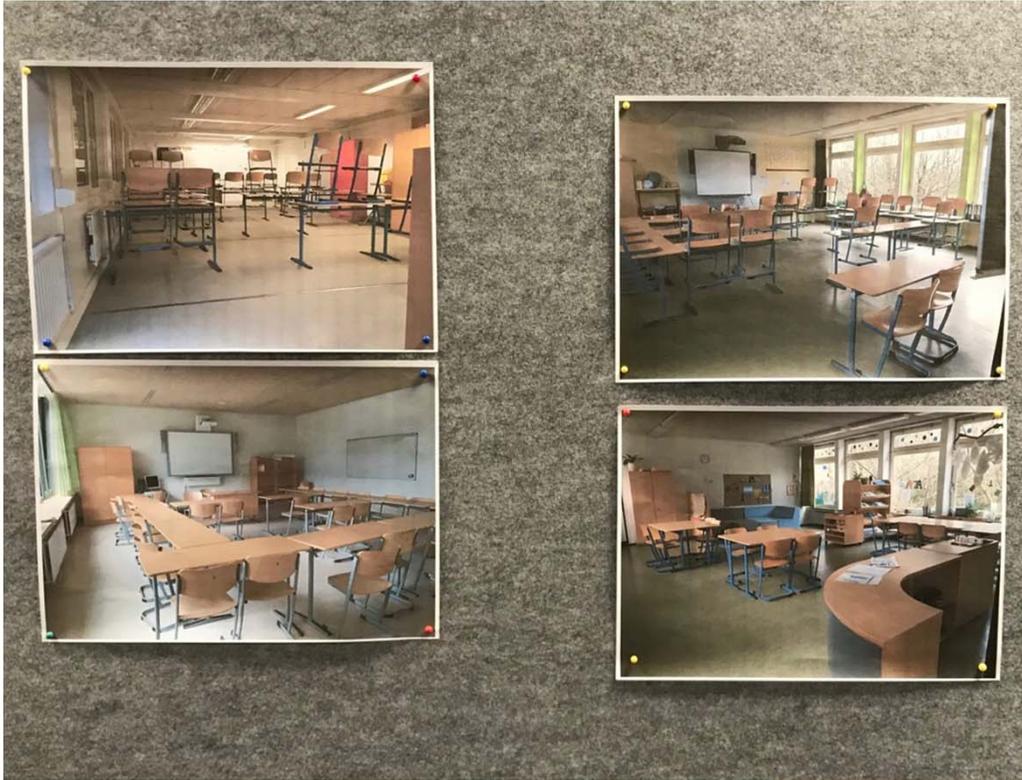
2. Womit können Sie das Team begeistern

- Ganztagskonferenz 01.03.
- konkrete Beispiele
- Prozessbegleitung

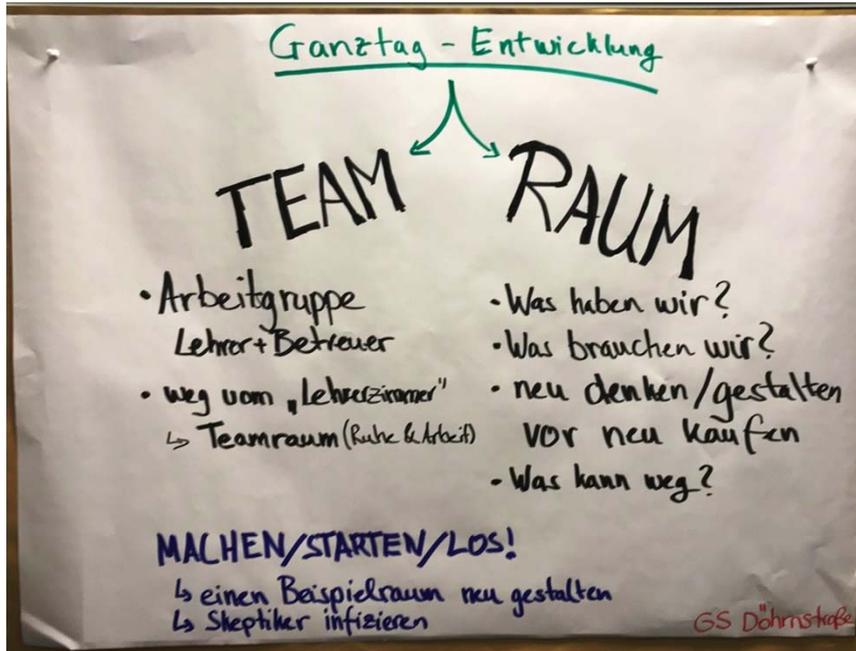


Grundschule Cranz

Gyula Trebitsch Schule



Lemsahl-Mellingstedt



1. Was ist geplant?

KU ◦ Umgestaltung d. Klassenräume, sodass die Räume sowohl im Schul- u. Ganztagsbetrieb multifunktional genutzt werden können

U ◦ wie können auch Fachräume in diese Planung integriert werden

2. Was wollen wir aus dem Vortrag aufgreifen?

KU ◦ die gemeinsamen Bereiche - Rückzug, Offenheit, Konzentration, Kommunikation - d. Schul- und Ganztagsbetriebes in die Umgestaltung mit einbeziehen

K ◦ Vereinheitlichung d. Räume (Basis: R, O, K, K)

U ◦ wie können große Zentren (MZH; Mensa) noch vielfältiger nutzbar gemacht werden

K ◦ Farbkonzepte, Oberflächengestaltung

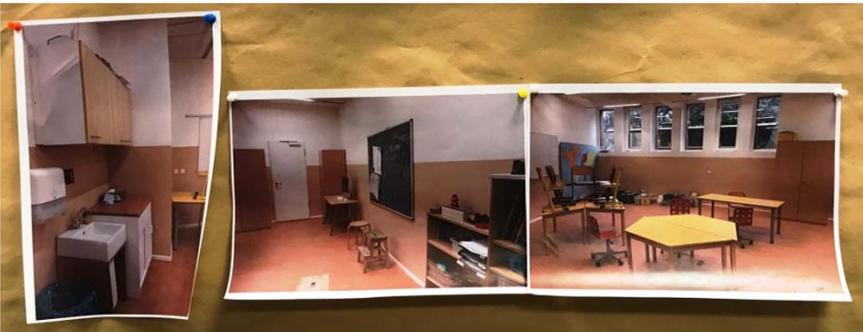
S ◦ freie Mitte

3. Womit können wir Teamkollegen begeistern?

◦ ein Klassenraum exemplarisch nach den Kriterien (ROKK) umgestalten

◦ Bildmaterial v. anderen Schulen präsentieren

◦ externe Beratung in die Schule einladen



Flachland Zukunftsschule

- ① in Klassenräumen:
1. → freie Mitte (u. oder TeppichAP)
 2. → ~~mehr~~ ausmisten (Regale)
 - a) → Stehordner raus? 1 Kind = 1 Box
 - b) Teamraumcomputer raus?
 - c) Päd-Arbeitsplatz verkleinern
 - d) Mehr Holz als Plastik
 3. verschiedene Mögl. zu arbeiten schaffen:
 - Stehpult... / an der Wand?
 - Hocker
 - Bank + Teppich
 4. Rückzugsort mit Fächern der Kids kombinieren?

Unterstützung: ? Raumgröße ↔ versch. Bereiche?

Ausblick und Infos

Netzwerktreffen „Wir gehen aufs GANZE“ 8:30- 13:00 Uhr:

26. Januar 2018

27. März 2018

Finale im Juni 2018

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Ansprechpartnerin: Manja Scheibner

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

manja.scheibner@paritaet-hamburg.de

www.wir-gehen-aufs-ganze.de

Ihr Feedback für uns – Danke!

